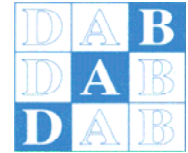


# DEUTSCHER AKADEMIKERINNENBUND e. V.

Geschäftsstelle Mommsenstraße 41, 10629 Berlin

Tel. 030-31 01 64 41, Fax 030-31 01 59 96, E-Mail: [info@dab-ev.org](mailto:info@dab-ev.org)

[www.dab-ev.org](http://www.dab-ev.org)



Berlin, den 11. Mai 2010

## PRESSEMITTEILUNG

### “Frauen und Wirtschaft”

### Tagung des Deutschen Akademikerinnenbundes am Fr. 28. Mai 2010 in Berlin und Verleihung des Sophie La Roche-Preises des Deutschen Akademikerinnenbundes an Edelgard Bulmahn

**28. Mai 2010 Tagung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**  
**29. Mai 2010 Mitgliederversammlung in der Technischen Universität Berlin**

Der Deutsche Akademikerinnenbund e. V. begeht am 11. Mai 2010 seinen 84. Gründungstag. Aus diesem Anlass tagt er am 28. Mai 2010 in Berlin und ist Gast bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Neben der Fachtagung “Frauen und Wirtschaft”, auf der Edelgard Bulmahn, MdB und Bundesministerin a. D. im Ministerium für Bildung und Forschung, und Prof. Dr. Elisabeth de Sotelo, Bundesvorsitzende des DAB, die Teilnehmerinnen begrüßen werden, spielt Berlin als Kulturort im Rahmenprogramm eine große Rolle. So werden die Deutschen Akademikerinnen den historischen Stadtkern Berlins mit der Museumsinsel und das Neue Museum besuchen und Führungen durch bedeutende Ausstellungen wie “Frida Kahlo – Retrospektive” im Martin-Gropius-Bau sowie die Nolde Stiftung Sebüll/Dependance Berlin wahrnehmen. Gleichfalls an diesem Wochenende treffen sich die Mitglieder des Deutschen Akademikerinnenbundes am 29. Mai 2010 zu einer Mitgliederversammlung an der Technischen Universität, um den geschäftsführenden Vorstand neu zu wählen.

Mit einem gut gewichteten Programm zu Fragen der Wirtschaft aus Frauensicht, der Teilnahme von Frauen an wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen und zum gegenwärtigen Rollenverständnis von Frauen als Wirtschafts- und Bildungspolitikerinnen lädt der Deutsche Akademikerinnenbund seine Mitglieder und zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung nach Berlin ein.

**Prof. Dr. Elisabeth de Sotelo**, Bundesvorsitzende des DAB, nimmt aktiv an nationalen und internationalen Tagungen und Kongressen teil und vertritt die Ideen des DAB. Sie erklärt zur bevorstehenden Tagung in Berlin:

“Ich sehe es als Aufgabe des DAB an, den interdisziplinären und interkulturellen Dialog zu pflegen und Frauenrechte auf allen Ebenen einzufordern sowie Akademikerinnen ein adäquates Gehör in allen gesellschaftlichen Bereichen zu verschaffen. Dabei gilt Bildung als entscheidendes Kriterium bei der Bestimmung und Veränderung der gesellschaftlichen Position der Frau: Befreiung von traditionellen Normen und Zwängen, Verminderung von Kriminalität und Gewalt gegen Frauen, Aussteigen aus schlecht bezahlter Erwerbsarbeit, Anstreben von Spitzenpositionen, Verantwortungsübernahme für das Gemeinwohl sowie gesellschaftliche Anerkennung der Leistungen von Frauen in Care-Aktivitäten, die bisher in der Bruttosozialproduktberechnung weitgehend unberücksichtigt bleiben. Dies in verschiedensten Netzwerken zu realisieren – auf lokaler und internationaler Ebene – ist bisher erfolgreich gelungen und wird weiter im Fokus unserer Arbeit stehen.

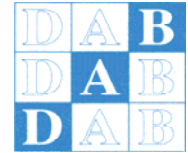
Der DAB gestaltet regelmäßig und aktiv die Themen des Deutschen Frauenrates mit, fördert junge Wissenschaftlerinnen und gibt eine eigene Verbandszeitung unter dem Titel KONSENS heraus. Von großer Bedeutung ist auch die Mitarbeit des DAB in der University Women of Europe (UWE) und der International Federation of University Women (IFUW). Kontakte zu Fraktionen des Deutschen Bundestages und zu verschiedensten Stiftungen fördern den politischen Diskurs im DAB um die gesellschaftliche Stellung der Frau heute.”

# DEUTSCHER AKADEMIKERINNENBUND e. V.

Geschäftsstelle Mommsenstraße 41, 10629 Berlin

Tel. 030-31 01 64 41, Fax 030-31 01 59 96, E-Mail: [info@dab-ev.org](mailto:info@dab-ev.org)

[www.dab-ev.org](http://www.dab-ev.org)



**Der Deutsche Akademikerinnenbund e.V. (DAB)**, einer der ältesten aktiven Frauenverbände Deutschlands, zählt heute knapp 1000 Mitglieder und agiert an deutschsprachigen Universitäten und Instituten aller Wissenschaftszweige sowie in Einzelmitgliedschaften.

Der Bund der Akademikerinnen wurde auf Anregung von Marie Elisabeth Lüders **am 11. Mai 1926 in Berlin gegründet** mit dem Ziel, die deutschen Akademikerinnen zur Sicherung des Einflusses und der Geltung der akademisch gebildeten Frauen im Kulturleben, zur geistigen und wirtschaftlichen Förderung und zur Vertretung ihrer beruflichen Interessen zusammenzuschließen. Dem ersten Vorstand gehörten u.a. Agnes von Zahn-Harnack, Ilse Szagunn, Marie Elisabeth Lüders und Margarete von Wrangell an.

Der DAB bestand aus den akademischen Frauenvereinen, die in Deutschland existierten: der Deutsche Philologinnenverband, der Bund deutscher Ärztinnen, der Deutsche Juristinnenverein, der Hochschuldozentinnen-Verband, der Verband der Studentinnenvereine und die Vereinigung der Nationalökonominnen Deutschlands. Außerdem war auch eine Einzelmitgliedschaft möglich, die heute überwiegt. Bereits 1926 wurde der DAB Mitglied der International Federation of University Women (IFUW).

**Die Zeit des Nationalsozialismus** brachte für den Bund eine starke Behinderung seiner Arbeit. 1933 wurde ein Gesetz erlassen, das den Anteil weiblicher Studenten auf zehn Prozent beschränkte und jüdische Kolleginnen ausschloss. Aus Protest trat im Mai 1933 der gesamte DAB-Vorstand zurück. 1935 sollte der DAB dem Deutschen Frauenwerk unterstellt werden. Er löste sich daraufhin selbst auf.

**1949 wurde der DAB auf Betreiben von Marie Lüders und Agnes von Zahn-Harnack neu gegründet.** Vorsitzende wurde Emmy Beckmann. Von 1959 bis 1982 gab die Organisation Bände einer Bibliographie mit dem Titel *Die Frauenfrage in Deutschland* heraus, die den Zeitraum 1790 bis 1980 umfassten. 1963 richtete der DAB an einigen Universitäten spezielle Beratungsstellen für Studentinnen ein. 1968 war er Gastgeber der Konferenz der International Federation of University Women in Karlsruhe, 1978 folgte ein Colloquium der University Women of Europe (UWE) in Ludwigshafen. Der Deutsche Akademikerinnenbund ist Gründungsmitglied des Zusammenschlusses auf europäischer Ebene und richtet am 24. – 27. Juni 2010 in Bochum die Jahrestagung der UWE unter dem Titel "Education of girls and women in the field of intercultural tension" aus.

## **Jüngere Geschichte und Gegenwart**

1984 sprach sich der DAB für die Einführung einer Frauenquote für Professorenstellen und Lehraufträge an Universitäten aus.

Seit 1985 gibt der Bund eine eigene Zeitschrift heraus mit dem Titel KONSENS.

Auf der Jubiläumstagung 1986 in Berlin hielt Rita Süßmuth den Festvortrag zum Thema "Zur Lage der Akademikerinnen" und hinterfragte das System der Koedukation.

**Der DAB ist im Deutschen Frauenrat aktiv und unterhält Kontakte zu anderen Frauenverbänden. Bundesvorsitzende ist Prof. Dr. Elisabeth de Sotelo von der Universität Koblenz-Landau.**